

im SEPTEMBER gratulieren wir folgenden Mitgliedern zum Geburtstag

Heimat und Vereinsblatt

Nr. 49 September 1994



Echtz - Konzendorf (Weich)

Heimat- und Geschichtsverein

AKTUELL

Im **SEPTEMBER** gratulieren wir folgenden Mitgliedern zum Geburtstag:

Margarete Pelzer
Karl-Josef Spitzer
Anja Lettmayer-Lotz
Karl-Josef Spitzer
Ewald Latz

Reinhold Steinbach
Manfred Kruth
Dieter Nietan
Josef Görressen



Der Vorstand

TERMINE! TERMINE! TERMINE! TERMINE! TERMINE! TERMINE! TERMINE!

07.09. **Filmvorführung im Jugendheim**
Thema: "Backen, Ernten, Schlachten wie damals"
Zu Gast in Echtz: Geschichtsverein Inden

10.09. **Internes Treffen der Geschichtsvereine des**
Kreises Düren in Eschweiler

01.10. **Wanderung unter Leitung von Udo Lettmayer**



Haben Sie sich in unserer letzten
Ausgabe gefragt, was wohl das Kölner
"Beamtenaquarium" sein mag?
Hier die Lösung:
der Landschaftsverband Rheinland.

Herbszegg (23.09. Herbstanfang)

Dä Herbs trek nu däm Somme
Et bongkte Kleedche us,
Dohen eß, watt jebloht hätt,
Vewätk dä Blommestruhß.
Bahl komme Näevelschwade,
De Vüelche trecke av
Dä Boom veliert de Bläde,
Se danze hoesch erav.
Dä Wenk, hä driev sieh Spellche,
Jäsch alles, watt net fass,
Dorch Strohße, övve Däche,
Me mehnt, et maht emm Spaß.
Janz wegg kann me nu luere,
Wenn Böhm on Strüch sen kahl,
Me kann de Daag nu zälle:
Jetz kütt dä Wenkte bahl!

* Straßenfest im Königspfad

* Bei der Übergabe der Spielfläche für
* den geplanten Spielplatz zwischen
* Königspfad und Amselweg hat unser
* Verein von den Preisgeldern des
* Wettbewerbs "Unser Dorf soll schöner
* werden" eine rustikale Bank aus Holz
* gestiftet.

* Einweihung und Vorstellung des renovierten Pfarrhauses

* Bei der Einweihung der renovierten
* pfarramtlichen Diensträume im
* Erdgeschoß des Pfarrhauses, wurde
* ebenfalls das neue Archiv unseres
* Vereins eingeweiht.
* Interessierte Bürger nutzten die
* Gelegenheit, einen Blick in die
* Vergangenheit zu werfen. Doch selbst-
* verständlich steht unser Archiv
* jederzeit zur Einsicht zur Verfügung.

Anni Kroll

- Die Seite des Vorsitzenden -

Liebe Vereinsmitglieder, verehrte Freunde des Heimat- und Geschichtsvereins,
Heute möchte ich mich als Vorsitzender des HGV zu Wort melden!

Nach den Sommerferien läuft das Dorfleben mit den Festen und Aktivitäten wieder auf "vollen Touren".

Auch die Arbeit des HGV, insbesondere des Vorstandes, geht mit voller Kraft weiter. Da werden Vorbereitungen für Aktionen im Herbst geplant, da arbeitet das Redaktionsteam der Vereinszeitung an der neuen Ausgabe. Da haben Vorstandmitglieder Regale im neuen Archivraum aufgebaut und Möbel geschleppt. Es ist einfach immer etwas los.

Zu einigen Geschehnissen möchte ich im Detail etwas berichten:

Neuer Archivraum:

Nun ist es endlich soweit, das neue Archiv im Pfarrhaus wurde am 28. August eingeweiht. In übersichtlichen Regalen kann Manfred Garding jetzt die Dokumentensammlung über die Geschichte unseres Heimatdorfes, über die Familien und Vereine sortieren und aufbewahren. Gleichzeitig hat das "Heimat- und Vereinsblatt"-Team unter der Leitung von Britta Breuer Platz für die Redaktionsarbeit und die Geschäftsführerin Sandra Schramm kann ihre vielen Schreibsachen hier erledigen.

Wir danken Pastor Plum, daß er uns in seinem Pfarrhaus eine Bleibe gegeben hat. Wir danken aber auch dem Leiter der Grundschule, Herrn Mund, daß er uns bisher die räumlichen Möglichkeiten zum Start der Archivarbeit gegeben hat.

Mein Vorgänger, Bernd Böhr, hat in seiner Zeit als Vereinsvorsitzender die entscheidenden Schritte für das jetzt Erreichte getan. Auch ihm hierfür ein herzliches Dankeschön.

Sitzbank für Spielplatz im Neubaugebiet:

Der Heimat- und Geschichtsverein hat für den neuen Spielplatz im Neubaubereich eine schöne Sitzbank gestiftet. Damit soll einerseits der engagierte Einsatz der Elterninitiative, die viel Arbeit in die Erstellung dieser Anlage investiert hat, gewürdigt werden, andererseits soll herausgestellt werden, daß auch hier wieder ein Baustein für das Gesamtobjekt "Unser Dorf soll schöner werden" geschaffen wurde.

Stifterwald:

Mit Empörung und Erschütterung haben wir vom HGV erleben müssen, wie von "netten" Mitmenschen, von Gästen die zu uns nach Echtz-Konzendorf an den Badensee gekommen sind, die Einrichtungen des Stifterwaldes, die Grünflächen an der Grube-Alfred-Straße und an der Campingstraße zerstört und verunreinigt wurden. Da wurden die Baumpfähle und Holzeinfassungen entfernt und als Brennmaterial benutzt, da wurde die Rinde eines jungen Baumes so geschält, daß er keine Überlebenschance hat. Ganz zu Schweigen von den Belästigungen der Anlieger und Spaziergänger durch Lärm und Verunreinigung der Anlagen durch Fäkalien und Abfälle.

Parallel zu den politischen Gremien wird sich der HGV massiv bei der Stadt Düren für eine vernünftige Lösung dieser Probleme einsetzen. Das sind wir auch den Baumspendern schuldig, die hier viel Geld für eine Verschönerung unseres Dorfes eingesetzt haben.

Bis bald,
Jhr. Udo Lehmann



	Do.	1.9.	
Herz-Jesu-Freitag	Fr.	2.9.	
Hl. Gregor d. Große	Sa.	3.9.	75-jähriges Jubiläum Tambourcorps Echtz
	So.	4.9.	
	Mo.	5.9.	
	Di.	6.9.	
	Mi.	7.9.	
Fest Mariä Geburt	Do.	8.9.	
	Fr.	9.9.	
	Sa.	10.9.	
	So.	11.9.	
Mariä Namen	Mo.	12.9.	
Tobias	Di.	13.9.	
Fest Kreuzerhöhung	Mi.	14.9.	
Gedächtn. d. Schmerzen Mariens	Do.	15.9.	
	Fr.	16.9.	Manfred & Hilde heiraten !!!
Hildegard	Sa.	17.9.	
Lambert	So.	18.9.	
	Mo.	19.9.	
	Di.	20.9.	
Hl. Matthäus	Mi.	21.9.	
	Do.	22.9.	Abholung GELBER SACK
	Fr.	23.9.	Herbstanfang
Rupert	Sa.	24.9.	
Hl. Nikolaus v. Flüe	So.	25.9.	Schützenfest in Echtz
Hl. Damian	Mo.	26.9.	
Hl. Vinzenz v. Paul	Di.	27.9.	
	Mi.	28.9.	
Hl. MICHAEL	Do.	29.9.	
Hl. Hieronymus	Fr.	30.9.	

Jedes Jahr im Herbst
lernen die Bäume das Hergeben.
Mancher Mensch
lernt es nie.



Impressum:

Herausgeber:

Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf e.V.
 vertreten durch den 1. Vorsitzenden Udo Lettmayer, Zur Lohse, Echtz

Redaktion:

Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Beate Geich Sandra Schramm

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos. Sämtliche Beiträge werden von den jeweiligen Autoren selbst verantwortet. Die darin vertretenen Meinungen müssen nicht mit denen des Vorstandes des HGV bzw. der übrigen Vereine und Institutionen, über die wir berichten, übereinstimmen.

Beiträge, die im nächsten Heimat- und Vereinsblatt (Oktober 1994) veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens Freitag, 23. September 1994 bei einem der oben genannten Redaktionsmitgliedern vorliegen.

Unser Heimat- und Vereinsblatt erzählt...

Also, das sage ich Euch, wenn ich vor einigen Jahren ein Menschenkind geworden wäre, dann würde am 1. September ein ganz dicker Kuchen mit 4 großen Kerzen vor mir stehen und alle meine kleinen Freunde würden "HAPPY BIRTHDAY" singen und mit mir zusammen ein großes Fest feiern.

Aber ich habe mich damals anders entschieden: ich wurde als kleines Heimat- und Vereinsblättchen geboren und das habe ich meinem "Vater" Manfred Garding zu verdanken. Er setzte seine Idee gleich in die Tat um und so erschien meine 1. Ausgabe Anfang September 1990. Gleich bei der 2. Ausgabe mußte ich dann feststellen, daß es auch für eine kleine Zeitung mit einem "alleinerziehenden Vater" nicht so einfach ist und ohne weibliche Mithilfe schwerer geht und so bekam ich gleich 4 "Mütter", die sich von nun an zusätzlich rührend um mich bemühten.

Von Beginn an hatte ich eine Menge Freunde, die sich über mein Erscheinen riesig freuten. Es gab aber auch einige, die nicht so sehr begeistert von mir waren, weil sie glaubten, mir würde die Lust am Leben schnell vergehen und meinen "Eltern" würden bald die Ideen und die Bereitschaft zur Mitarbeit abhanden kommen. Aber wie sagt man so schön bei uns im Rheinland: "Mir kläëve am Lääve" und meinen "Alten" machte die Mitarbeit von Ausgabe zu Ausgabe mehr Spaß.

Natürlich verursachte ich auch eine Menge Kosten, allerdings nicht für Pampers und Hipp, sondern für Papier und Druck. Den Traum von der ganz großen Karriere (kostenlose Verteilung an alle ca. 600 Echtzer Haushalte) hätte ich dann schnell ausgeträumt, daß hätte das Budget meiner "Familie" (Heimat- und Geschichtsverein) bei weitem überschritten, aber alle "Onkel und Tanten, Vettern und Cousinsen" (Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins) konnten sich all die Jahre Monat für Monat an meinem Erscheinen erfreuen. Zu meiner großen Freude wurde meine Familie dann auch stetig größer und daß auch weiterhin der ganze "Clan" mit mir versorgt werden kann, verdanke ich meinen "Paten", den Inserenten, die mich mit ihrer Werbung unterstützten und somit einen Teil der Druckkosten übernahmen und auch weiterhin übernehmen.

Gefüttert wurde und werde ich Monat für Monat mit den neuesten Informationen aus Echtz und Umgebung. Leider müssen sich meine "Eltern" dieses "Futter" noch immer mühevoll erarbeiten, denn die Mitarbeit der Vereine läßt teilweise weiterhin zu wünschen übrig. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn ich in Zukunft mehr "Fertigbreie" von den Vereinen und Institutionen bekommen würde. Gleichzeitig meinen DANK an die, die mich immer wieder mit "Nahrung" versorgten, z.B. die Grundschule Echtz, die ständig ein kleines "Pausenbrot" für ^{mit} _{mich} bereit hielt.

Das "Sprechen" brachte mir meine Redaktion bei: Manfred Garding (seit 1.9.1990), Sandra Schramm und Britta Breuer (seit 1.10.1990), Angelika Frings (seit 7/1990), Beate Geich (seit 5/1994), Steffi Münchow (vom 1.10.90 - 12/93) und Andrea Jakobs (vom 1.10.90 - 6/93). Das "Laufen" erlernte ich durch all die vielen fleißigen Verteiler, die mich monatlich in die Hand nehmen und von Briefkasten zu Briefkasten schleppen. Als 3-Jähriger machte ich dann die Bekanntschaft eines Mitgliedes der Familie Lettmayer. Nein, ich kam nicht etwa in den Kindergarten und lernte die dortige Leiterin Christa Lettmayer kennen, sondern ich ging auf nähere Tuchfühlung mit Udo Lettmayer, dem neuen 1. Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins, der Bernd Böhr ablöste.

Übrigens, mittlerweile gibt's von mir ca. 120 - nein, nicht Zentimeter sondern Stück- und ich hoffe, daß ich noch weiter wachsen darf. Wer noch nicht zu meiner "Familie" gehört, dem sei gesagt: "Einheirat ist jederzeit möglich", man braucht nur sein JA-Wort zum Heimat- und Geschichtsverein zu geben, näheres dazu bei unserem 1. Vorsitzenden. Möchten Sie hingegen gerne "Pate" werden und mein Wachsen und Gedeihen mit Ihrer Werbung unterstützen, so wenden Sie sich bitte an Manfred Garding, Zur Lohe 51, Echtz. Wer gute Ideen hat, vielleicht ein paar "Süßigkeiten oder Schleckereien" mit denen man mich in Zukunft vollstopfen kann, der wende sich bitte an eines der Redaktionsmitglieder.

Allen meinen Freunden viel Spaß beim Lesen und da ich, wie gesagt, ja kein Menschenkind sondern ein Heimat- und Vereinsblatt geworden bin, bekomme ich natürlich keine Torte mit 4 Kerzen. Aber in Echtz feiert man ja bekanntlich die Feste, wie sie fallen und da ich in den nächsten Wochen wieder einen Grund zum Feiern habe, verschieben wir alles auf den Monat Oktober, denn dann erscheint meine

50. Ausgabe.

Meine "Eltern", der Vorstand des HGV, die Redaktion und ich, wir werden uns schon etwas besonders einfallen lassen. Warten Sie's ab, bis dahin grüßt Sie ganz herzlich

das Echtzer Heimat- und Vereinsblatt

75jähriges Bestehen

Das Tambourcorps Blau-Weiß Echtz feiert am 03. September sein 75jähriges Bestehen.

Im Jahre 1919 gründeten elf junge Männer aus Echtz und Merken einen Spielmannszug. Dieser wurde auf dem Echtzer Bürgermeisteramt als neuer Verein eingetragen. Erster Tambourmajor war Matthias Keller aus Merken, ferner gehörten dazu Paukenschläger, Hornisten und Tamboure.

Aus Angst, daß die französische Besatzung die Instrumente beschlagnahmen würde, ging man unter der Obhut der Feuerwehr und wählte auch deren Uniform. Vor dieser zeigte man Respekt. Da er der erste Spielmannszug in der näheren Umgebung war, durfte er auf fast keinem Fest fehlen.

Der Zweite Weltkrieg lähmte das Wirken des Vereins, da die jungen Männer an der Front standen. 1948 jedoch fanden Alte und Junge wieder zusammen, um das Tambourcorps wieder aufleben zu lassen. Nach Überwindung der größten Nachkriegszeit schaffte der Verein eine neue Uniform in den Farben Blau und Weiß an und nannte sich von nun an **Tambourcorps Blau-Weiß Echtz**.

In den letzten 45 Jahren jedenfalls hat das Tambourcorps Blau-Weiß Echtz immer wieder versucht neue Spieler auszubilden, ob jung oder alt. Es kamen und gingen viele im munteren Wechsel, die in häufigen Proben und dafür geopferter Zeit ausgebildet wurden. Schmerzlich war es immer für so einen kleinen Verein, Leute zu verlieren, die endlich soweit waren ihn auch spielerisch zu unterstützen.

So blieb oft, mengenmässig am Hungertuch nagend, nur der eiserne Stamm erhalten. Ein guter Fang gelang dem Corps allerdings vor 15 Jahren, als junge Damen für das Hobby begeistert werden konnten. Dank ihnen, konnten die Farben Blau-Weiß bis heute aufrecht erhalten werden.

Eine neue Blüte scheint sich auch im Moment mit Bravour zu öffnen. Einige Mütter des Nachwuchses sind mit viel Fleiß und Engagement bei der Sache das Spiel zu verstärken.

Nach wie vor ist das Tambourcorps auch in Zukunft gerne bereit den Nachwuchs auszubilden.

DIE JUBILARE DES JUBILÄUMSVEREINS

über 40 Jahre Mitgliedschaft:

Willi Meurer, Fritz Jumpertz, Willi Schain, Karl-Josef Stollenwerk

über 30 Jahre Mitgliedschaft:

Andreas Dick, Josef Clahsen I

25 Jahre Mitglied:

Günter Esser

20 Jahre Mitglied:

Dietmar Clahsen

15 Jahre Mitglied

Gerlinde Clahsen, Christiane Demel, Paul Hannes

Der Spielmanszug
Blau-Weiß Echtz,
besser bekannt unter dem
Namen Tambourcorps,
feiert am Samstag,
3. September 1994
sein 75. Bestehen.



75 Jahre Tambourcorps Blau-Weiß Echtz

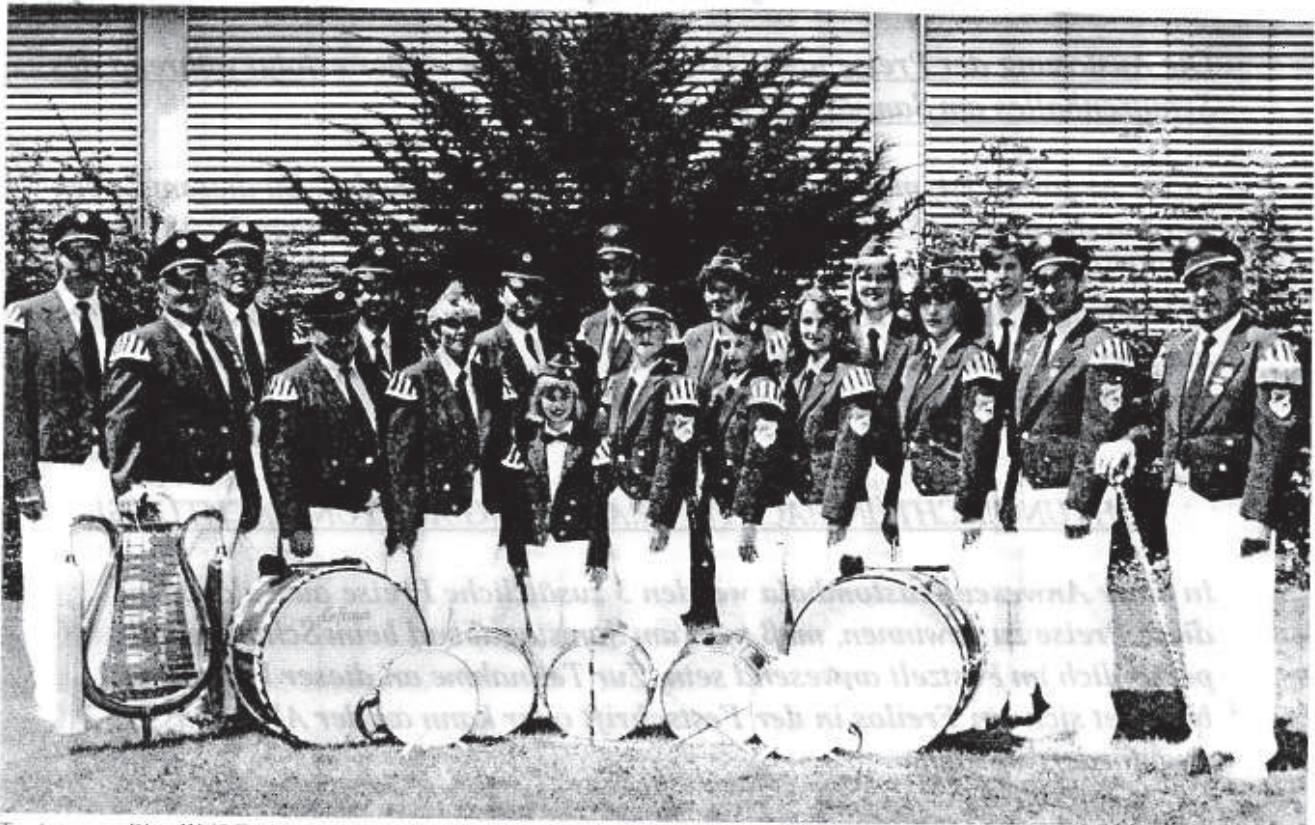
Festfolge:

Samstag, den 3.9.94

- 15.00 Uhr** T.C. Mariaweiler - MV Euphonie
Umzug mit Ständchen
- 17.30 Uhr** Hl. Messe mit Romchor
anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 20.00 Uhr** Kommerz:
Musikstück
Begrüßung
Jubilarehrung
Musikstück
Gratulation
Der große Zapfenstreich

Im Anschluß Tanz mit der Kapelle "Just for Fun"

Die Veranstaltung findet im Hotel Echtzer-Hof statt.



Tambourcorp Blau-Weiß Echtz 1994 v.l.: Wilfried Conen, Jos. Clahsen I, Fritz Jumpertz, Paul Hannes, Dietmar Clahsen, Elke Jumpertz, Frank Abschlag, Iris Conen, Achim Schramm, Bernd Conen, Vereonika Lichter, Nicole Lichter, Gerlinde Clahsen, Ilse Conen, Chri.tiane Demel, Sabine Koch, Karl Jos. Stollenwerk, Willi Meurer
es fehlen Günter Esser, Herbert Holzkamp, Andreas Dick, Willi Schain

September

Zeit der Fülle und Reife

Herkunft und Bedeutung

Mit dem September beginnt die Reihe der Monate, deren Namen auf lateinische Zahlworte zurückgehen. Daß der September der siebte (septem) und nicht der neunte Monat ist, hängt mit der Zählweise des römischen Kalenders vor Cäsars Kalender-Reform zusammen.

Alte Namen

Herbstmond = Herbstmonat
Scheidung = Abschiedsmonat
Holzmonat = nach der Feldernte beginnt wieder die Arbeit im Wald

Bauernregel

- Septemberregen bringt dem Bauern Segen.
- Wenn im September viele Spinnen kriechen, sie einen harten Winter riechen.
- in viel Septembernebel seh ein Zeichen für viel Winterschnee.

Sternzeichen: vom 23.8. bis zum 23.9. die JUNGFRAU

Den unter diesem Sternzeichen Geborenen sagt man nach, sie seien freundliche und hilfsbereit Menschen, die immer hübsch bescheiden blieben und mit ihren -sauberen- Füßen immer auf der Erde stünden.

Ihr Stein ist der Smaragd, der Jugendfrische und Gesundheit verleiht, Einigkeit und Freundschaft erhält.

Es folgt die Waage...

Altweibersommer

Im September gibt es häufig ganz unverhofft ein paar warme Tage, den "Altweibersommer". Der Name "Altweibersommer" kommt von den feinen, silbern glänzenden Fäden, die an solchen Sonnentagen im Herbst an den Zweigen hängen und durch die Lüfte schweben wie seidig glänzendes Greisenhaar. Für diese Fäden gibt es eine ganz natürliche Erklärung: Es sind die feinen Fäden von unzähligen Zwergspinnen, die damit durch die Luft segeln. Als die Großeltern von den Großeltern unserer Großeltern noch Kinder waren, da hatten sie für manches, was um sie herum auf der Erde und in der Luft geschah, keine Erklärungen wie wir sie heute haben. Aber sie hatten für alles eine Geschichte und einen Namen...

Der Herbstwind und seine Großmutter

Der Herbstwind jagt in jedem Jahr abends und nachts seine Großmutter so wild durch den Wald, daß ihr Haarschopf aufgelöst nach allen Seiten flattert. Bricht dann am anderen Tag die Sonne durch, dann schimmern unzählige zarte weiße Großmutterhaare an den Bäumen und Sträuchern, wo sie hängengeblieben sind.

Deswegen können die Menschen den Herbstwind nicht leiden, sie fliehen und schließen sich in ihre Häuser ein. Der Herbstwind rächt sich dafür und rüttelt an Türen und Fenstern. Und er heult und brüllt, die Geschichte mit seiner Großmutter sei ganz und gar erlogen. Die Elfen seien es gewesen, sie hätten die ganze Nacht getanzt, bis der Tag anbrach, dann seien sie beim ersten Strahl ihrer Todfeindin Sonne voller Entsetzen davongehuscht und ihre hauchfeinen Kleider hätten sich im Gestrüpp verfangen. Der Herbstwind brüllt: "Elfengespinnt ist es, was da herumschwebt, und nicht die Haare von meiner Großmutter, ich habe nämlich keine", und schon heult er aufbrausend um die nächste Ecke.

"Spielplatzfest"

Das Straßenfest vom 6.8.94 im Königspfad, das zu Gunsten des neuen Spielplatzes veranstaltet wurde, war ein großer Erfolg.

Vor allem die Kinder hatten sehr viel Spaß. Bei dem reichhaltigen Angebot kamen alle auf ihre Kosten. Für Abwechslung sorgte auch die Echtzer Feuerwehr mit Aufgaben, die die Kinder meistern mußten. Kutschfahrten, Hüpfburg und der "schnelle Emil" ließen erst gar keine Langeweile aufkommen.

Als Ehrengäste waren u.a. der Schirmherr, Bürgermeister Josef Vosen (war leider verhindert), der Direktor von Rheinbraun, Herr Schulz (Spender der Schaukel, der Grünpflanzen und des gesamten Sandes) und der Bezirksausschußvorsitzender, Udo Lettmayer, eingeladen

Als Reinerlös konnte der Betrag von 4.810,-- DM verbucht werden. Von diesem Geld wurden bereits folgende Spielgeräte gekauft: ein Kletterturm mit Rutsche, eine Doppelschaukel, ein Klettergerät, zwei Armgänge und eine Wippe.

Diese Geräte werden wahrscheinlich noch im September aufgestellt. Hierzu werden natürlich wieder fleißige Helfer gebraucht. Wer mithelfen möchte, der melde sich bitte bei Herrn Billmann, Tel. 887213.

Die "Elterninitiative Spielplatz Echtz" möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken bei:

- allen Bürgern, die durch ihre Anwesenheit zum Gelingen des Festes beigetragen haben
- allen Spendern und allen Echtzer Geschäftsleuten
- allen Frauen für die Kuchen- und Kaffeespenden
- allen Vereinen, Verbänden und Vereinigungen
- allen denen, die durch ihre Aktivitäten das Fest unterstützt haben
- den Vertretern der öffentlichen Presse, wie Radio Rur, Dürener Nachrichten und des Heimat- u. Vereinsblattes
- dem Heimat- u. Geschichtsverein, für den Preis " Unser Dorf schöner werden "
- Udo Lettmayer, der viele Wege zum Gelingen des Festes geöffnet und viel seiner Freizeit für die Vorbereitungen geopfert hat

Vielen vielen Dank für die tolle Unterstützung sagen natürlich vor allem "unsere Kinder"

Marco Billmann
Königspfad 3
52353 Düren



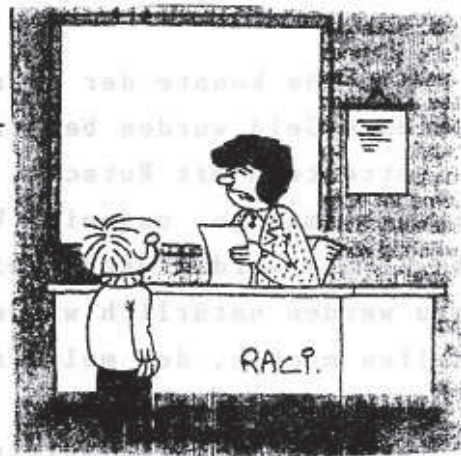
Städtische Katholische Grundschule Echtz

Sankt-Michael-Straße 9 · 52353 Düren-Echtz · Telefon (02421) 8 82 70



Neues von der Grundschule ...

Das neue Schuljahr hat am 8. August 1994 begonnen. Einen Tag später sind die Erstklässler nach einem Gottesdienst und einer kleinen Schulfeier in die Schulgemeinschaft aufgenommen worden. In diesem Schuljahr konnten drei erste Schuljahre gebildet werden. Rund 200 Schüler besuchen die Grundschule Echtz. Sie kommen aus Echtz, Mariaweiler, Konzendorf, hoven und Merken. Auch im Kollegium hat sich etwas verändert. Nach dem Fortgang von Frau Esser- sie wurde zum Schuljahrsende in den Ruhestand versetzt- konnten wir Frau Antons als neue Kollegin begrüßen. Die Redaktion wünscht allen Kindern der Echtzer Grundschule und ihren Lehrern " ein erfolgreiches Schuljahr !"



Brunnenbaustein für Eritrea

Zum Erntedankfest 1992 hatten wir im Schulgottesdienst und in den Klassen eine Sammlung durchgeführt, um unsere Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen und gleichzeitig Menschen in Not zu helfen. Nun erhielten wir nochmals eine Antwort auf unsere Spende, die wir vor 2 Jahren an das Kindermissionswerk in Aachen weitergeleitet hatten. Daraus wird ersichtlich, daß von dem Geld damals tatsächlich Brunnen gebaut worden sind. Dies sollte nicht nur eine Bestätigung sein, daß Hilfe auch wirklich ankommt, sondern es sollte uns auch ermuntern, weiterhin die vielfältigen Notschreie von Menschen in der ganzen Welt nicht zu überhören.

Grüß Gott,

vor einigen Tagen erhielt ich belliegender Dankeschön von Bischof Zekarias aus Asmara. In seinem Brief an mich schreibt Bischof Zekarias, daß er leider kein Deutsch kann und daß er sich die kleinen Briefe von jemand hat schreiben lassen. Mit dem Geld, daß wir Bischof Zekarias auch durch Ihre Hilfe zur Verfügung stellen konnten, konnten weitere 20 Brunnen gebaut werden.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bitte um Ihr Gebet.

Mit herzlichen Grüßen bin ich in betender Verbundenheit

Ihr

A. (u)



Neues vom



Von einem Teil der Spende der Maigesellschaft werden wir eine Werkbank angeschaffen.

Diese soll im Flur für die Kinder aus allen drei Gruppen zugänglich gemacht werden.

Beim Grillhüttenfest an der Echtzer Grillhütte wurde Mitte August eine Kinderbrille, grün-rotes Gestell, gefunden.

Der Besitzer kann die Brille bei Fam.Linden, Breite Str. 30, Echtz Telefon-Nr. 8 37 82 abholen.

TEUTONIA - FÜNKCHEN

Die Volkstanzgruppe des SC Teutonia Echtz, Kinder zwischen 3 und 7 Jahren alt, wird von einer neuen Übungsleiterin betreut.

Frau Liesel Wallendorf leitet das Training montags ab 15.30 Uhr in der Sporthalle.

Der Antritt engagierten junger Mütter war gut gemeint, etwas übereifrig, so daß es zu kleinen verzeihlichen Mißverständnissen kam.

Diese sind nun ausgeräumt.

Die Gruppe von Frau Wallendorf verdient alle Unterstützung.

Allen Freunden und Gönnern herzlichen Dank.

Der Erfolg war und ist noch überwältigend.

Auf die ersten Auftritte freuen wir uns schon.

gez. Franz-Josef Olefs
1. Vorsitzender des SC Teutonia Echtz

BEFREIUNG VOM KRIEGSDIENST

Für einen Kriegsdienstpflichtigen aus dem Jahre 1821 wird Befreiung vom Militärdienst beantragt

Als durch den Wiener Kongreß 1815 unsere rheinische Heimat dem preußischen Staate einverleibt worden war, wurde die in Preußen bereits 1814 beschlossene allgemeine Wehrpflicht auch hier eingeführt. Die jungen Leute waren nach vollendetem 19. Lebensjahr kriegsdienstpflichtig und wurden für den Kriegsdienst durch die Aushebungskommission in bezug auf ihre Wehrfähigkeit gemustert.

Wer glaubte, infolge besonderer Verhältnisse Anspruch auf Befreiung vom Militärdienst zu haben, mußte "reklamieren". Dem Antragsteller wurden vom zuständigen Bürgermeister und drei bekannten Familienvätern die Lage seiner Verhältnisse und die daraus entspringenden Ansprüche auf Berücksichtigung pflichtmäßig und eidestattlich bezeugt. Zu diesem Zwecke war ein amtlich vorgeschriebenes gedrucktes Formular auszufüllen. Die auf demselben gestellten Fragen mußten gewissenhaft beantwortet werden.

Des Interesses halber sei in folgendem ein Beispiel aus dem Jahre 1821 angeführt.

Kreis Düren
Ersatz - Aushebung von 1821
(Preis 2 Stbr.)

Auf Anstehen des Kriegsdienstpflichtigen Franz Joseph Pleus, geboren zu Echtz, den 16. März 1800, wohnhaft zu Echtz, Bürgermeisterei Echtz, wird demselben von dem unterzeichneten Bürgermeister von Echtz und 3 bekannten Familienvätern die Lage seiner Verhältnisse und die daraus entspringenden Ansprüche auf Berücksichtigung hierdurch pflichtmäßig und an Eidesstatt bezeugt; nämlich:

1. Wie heißen die Eltern des Kriegsdienstpflichtigen, leben Sie noch? wie alt sind sie?

Der Vater ist tot, die Mutter heißt Anna Gertrud Pingen, 49 Jahre alt, lebt noch.

2. Wie groß ist das Vermögen der Eltern? worin besteht es? womit ernähren sie sich? und wieviel Steuern zahlen sie?

Zahlt zirca 60 Reichstaler, 9 Stüber, 8 Heller an Steuern; ernährt sich vom Ackerbau.

3. Sind sie zum Arbeiten im Stande, oder warum nicht?

Die Mutter ist im Stande, die häuslichen Arbeiten zu verrichten.

4. Wie viele Geschwister hat der Kriegspflichtige noch am Leben? wie alt ist jedes? Wo befinden sie sich - und womit ernähren sie sich?

1 Schwester, alt 17 Jahr, 2 Brüder, davon der eine 11 Jahre alt und der andere 7 Jahre alt, alle wohnen bei den Eltern.

5. Womit ernährt sich der Kriegsdienstpflichtige, worin besteht die Unterstützung, die er etwa den Seinigen leistet und können die persönlichen Dienste, welche er ihnen leistet, nicht eben so gut durch einen Knecht, und aus welchem Grunde nicht, getan werden?

Er führt den Ackerbau ganz allein, dessen Leitung keinem Fremden übertragen werden kann, da die Mutter selbst die Aufsicht auch nicht übernehmen kann.

6. Wohnt er bei seinen Eltern, oder wo sonst, hat er immer bei den selben gewohnt, und wie lange wohnt er schon auswärts?

Wohnt von jeher bei seinen Eltern.

7. Was würde die Folge sein, wenn die Unterstützung Nr. 6 aufhörte? Können die Eltern oder Angehörigen sich nicht selbst ernähren, und die übrigen Kinder gleichviel aus welcher Ehe, keine Unterstützung leisten? - warum nicht?

Das Vermögen würde durch schlechte Aufsicht zugrunde gehen.

Bemerkung: Übrigens wurde der Dienstpflichtige im Jahre 1820 wegen Gliedschwamm am rechten Knie zurückgesetzt.

Nach geschehener Vorlesung haben sämtliche Komparenten dieses Zeugnis eigenhändig unterschrieben.

Echtz, den 7. September 1821.

Zur Bewahrheitung der Angaben der Familienväter, zur Beglaubigung deren Unterschrift:

Der Bürgermeister: gez: Dohmen

Die Familienväter:

Peter Heiliger, Wilhelm Pütz, Werner Vitzler

Gliedschwamm: ist ein Knochengeschwür, dessen tief in den Knochen gehender Wundkanal sich mit schwammigen Wucherungen füllt.

Gaststätte
„Zum
Jägerhof“



Gesellschaftsräume
bis 48 Personen
5160 Düren-Echtz
St. Michael-Straße 30
Telefon (02421) 81659





Pfarrbüro Echtz, Steinbüßstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

- Am Donnerstag, 1.9. trifft sich der Arbeitskreis Familienmesse um 20 Uhr im Pfarrhaus.
- Freitag, 2.9.1994 ist Herz-Jesu-Freitag. Während des Wortgottesdienstes um 18.30 h beten wir für die Verstorbenen des Monats September und halten die Kollekte "brüderlich teilen".
- Am Samstag, 3.9.94 wird die Krankenkommunion zu den gewohnten Zeiten gebracht.
- Am Samstag, 3.9.94 wird um 17.30 Uhr eine Vorabendmesse gehalten, die vom Kirchenchor und vom Romchor musikalisch gestaltet wird. Wir halten dann, ebenso wie am Sonntag, 4.9. um 9.15 Uhr die Kollekte für die Erneuerung der Kirchenfester.
- Am Montag, 5.9.1994 ist die nächste Probe der Theatergruppe Echo mit Kindern aus Echtz und Hoven um 15.30 Uhr im Jugendheim Hoven. Abfahrt ab Echtz: 15.15 Uhr an der Kirche. Abends wird dann eine Abendmesse in der Konzendorfer Kapelle gehalten. Sie beginnt um 18.30 Uhr.
- Dienstag, 6.9.1994 halten wir um 18 Uhr, also vor der Abendmesse, eine Betstunde für die geistlichen Berufe.
- Am Donnerstag, 8.9.1994 feiern wir das Fest Mariä Geburt. Aus diesem Anlaß beginnt morgens um 9.00 Uhr eine hl. Messe in der Echtzer Pfarrkirche.
- Samstag, 10.9.1994 wird die Vorabendmesse um 17.30 Uhr als Familienmesse gestaltet. Hierzu sind alle Kinder und Familien recht herzlich eingeladen. Thema: Umwelt
- Mittwoch, 14.9.1994, dem Fest Kreuzerhöhung, feiern wir um 8.00 Uhr eine Schulmesse für die Grundschule.
- Mittwoch, 21.9.1994 ist das Fest des hl. Apostels und Evangelisten Matthäus. Die Schulmesse für unsere Grundschule beginnt dann ebenfalls wieder um 8.00 Uhr.
- Samstag, 24.9.1994 beginnt die Vorabendmesse ausnahmsweise erst um 19.00 Uhr. Sie wird vom "Trio Classico" musikalisch gestaltet.
- Am Schützenfestsonntag, 25.9.1994 beginnt die Messe um 9.15 Uhr unter Mitwirkung unseres Kirchenchores.

Das nächste Bibelgespräch für beide Pfarren ist am Mittwoch, 21.9.1994 um 20 Uhr im Gruppenraum neben dem Pfarrhaus in Echtz.

Das nächste Männergespräch ist am Sonntag, 11.9.1994 im Pfarrheim St. Marien Düren Thema: Brauche ich die Kirche zum Glauben? Ref. Pater Rudolf Ostermann SJ

Gesprächskreis für Krankenhausbesuchsdienste im Dekanat Düren-Nord Das nächste Treffen für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der pfarrlichen Krankenhausbesuchsdienste ist am 14.9. um 20 Uhr im Pfarrhaus von Mariaweiler, Klostersgasse 7.

Diaspora-Kollekte :	DM 144,90
Koll.f.d.Katholikentag:	DM 73,05
Koll.f.d.Hl.Vater	DM 85,50
brüderlich teilen 8/1994	DM 64,--
Koll.f.d.Exerzitienwerk	DM 65,--



Am Sonntag, 4.9.1994 ist um 10.30 Uhr in der Hovener Pfarrkirche hl. Messe unter Mitwirkung des Dürener Jugendchores und Instrumentalkreises. Es werden vorwiegend Stücke aus der Rockoper "Jesus Christ Superstar" gespielt und gesungen. Hierzu sind auch alle Echtzer herzlich eingeladen.

Gottesdienstordnung für den Monat September 1994

Freitag, 2. September 1994 *Herz-Jesu-Freitag*

18.30 h Wortgottesdienst mit Gebet für die Verstorbenen des Monats September
Kollekte: brüderlich teilen

Samstag, 3. September 1994

17.30 h SWA f. Maria Gaspers geb. Dostal, f.d.Leb.u.Verst.d.Tambourcorps Blau-Weiß-Echtz anl. des 75-jährigen Jubiläums, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Schramm-Pohl-Hermanns, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Roeder-Holzcamp, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam. Freuen-Eheln, JM f. Käthe Esser
unter Mitwirkung unseres Kirchenchores, verstärkt durch den Romchor

Sonntag, 4. September 1994

9.15 h Hl.Messe für die Pfarre
Wir halten die Kollekte für die Erneuerung der Kirchenfenster

Montag, 5. September 1994

18.30 Hl.Messe in der Konzendorfer Kapelle, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Pauly-Heiden, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Willi Abschlag-Pauly, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Niederrau-Köhnen

Dienstag, 6. September 1994

18.00 h Betstunde für die geistlichen Berufe
18.30 h STM. f.Johann Kayser u.verst.Angehörige, f. Adolf Scholz, JM f. Annegret Croé

Mittwoch, 7. September 1994

8.00 h Schulmesse f.d.Grundschule, STM f.Pfarrer Lauscher u.Therese Sasse

Donnerstag, 8. September 1994 *Fest Mariä Geburt*

9.00 h Hl.Messe f. Elisabeth Hensch geb.Pütz u.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Pütz-Hensch-Kempen, zur immerwährenden Hilfe zum hl.Antonius

Freitag, 9. September 1994

18.30 h Wortgottesdienst

Samstag, 10. September 1994

17.30 h **Familiermesse**, f. Maria Geich geb. Franken, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Gaspers-Jaquet

Sonntag, 11. September 1994

9.15 h Hl.Messe f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Zimmermann-Schleicher, f. Ehel.Josef u. Katharina Ebertz nebst Kindern Winand und Monika
Kollekte: zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Montag, 12. September 1994

18.30 h Hl.Messe in der Geicher Kapelle, f. Bernhard Jacobs, f. Gertrud Greve

Dienstag, 13. September 1994

18.30 h 1.JM f. Maria Stollenwerk, STM f.Ehel.Johann Clahsen u. Gertrud geb. Hintzen u. Tochter Maria, JM f. Martin Kuck,

Mittwoch, 14. September 1994

8.00 h Schulmesse f.d.Grundschule, STM f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Krajnik-Wenzel

Freitag, 16. September 1994

18.30 h Wortgottesdienst

Samstag, 17. September 1994

17.30 h JM f. Peter Hermanns, f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Hannes-Behrend, JM f. Wilhelm Jaspert, JM f. Wilhelm Lieberecht u. d.Leb.u.Verst.d.Fam.Lieberrecht-Ebertz

Sonntag, 18. September 1994

9.15 h Hl.Messe f.Sebastian u.Elisabeth Wirtz u.Tochter Wilma, Kollekte: f.d.Pfarrcaritas
14.30 h Tauffeier für Maximilian Croé

Montag, 19. September 1994

18.30 h Hl.Messe in der Geicher Kapelle, f. Franz u. Wilhelm Kayser

Dienstag, 20. September 1994

18.30 h STM f. Josefa Rosarius geb. Thelen und Andreas Rosarius, f.d.Leb.u.Verst.
d.Familie Pütz-Heidinger

Mittwoch, 21. September 1994 *Fest des Hl.Apostels und Evangelisten Matthäus*

8.00 h Schulmesse für die Grundschule

Freitag, 23. September 1994

18.30 h Wortgottesdienst

Samstag, 24. September 1994

19.00 h Hl.Messe f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Schmitz-Neffgen u.gef.Adolf Schmit, JM
f. Jakob Didolff, JM f. Matthias Kopp
unter Mitwirkung des "Trio Classico"

Sonntag 25. September 1994 Schützenfest in Echtz

9.15 H Hl.Messe
unter Mitwirkung unseres Kirchenchores

Montag, 26. September 1994

18.30 h Hl.Messe in der Geicher Kapelle, JM für Arnold und Josefa Schillings und
für Alfons Merkens, f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Kronen-Schillings-Peters

Dienstag, 27. September 1994 keine hl. Messe

Mittwoch, 28. September 1994

8.00 h Schulmesse für die Grundschule, STM f.d.Leb.u.Verst.d.Fam.Bongen- Hermanns-
Frings

Donnerstag, 29. September 1994

Fest des Hl.Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarre

18.30 h **Abendmesse**, STM f. Familie Heinrich Holzkamp-Schmitz
unter Mitwirkung unserer Flötengruppe

Freitag, 30. September 1994

18.30 Wortgottesdienst

Bezüglich event. Änderungen beachten Sie bitte den jeweils gültigen Pfarrbrief.

Die Pfarrgemeinde St.Marien Düren lädt ein zum 2. Orgelkonzert am Mittwoch,
den 28. September 1994 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St.Marien Düren.

An der Orgel: Mariusz Cierplikowski, Organist und Chorleiter an St.Marien.

Um die anfallenden Kosten für die Konzerte decken zu können, wird ein Eintritts-
geld von DM 10,- (bzw. 7,- DM ermäßigt) erhoben.

Heimbacher Orgelversper: am Donnerstag, 22. September 1994, 20 Uhr
Peter Mallentin, Heimbach
Werke von Dupre (Kreuzweg) <Eintritt: frei (-willig)>

SOLD Agria-Hako **WOLF** Geräte Holder-Mountfield

SABO

Verkauf - Reparatur - Wartung
aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

" DER GROSSE EULENALARM "

Und es begab sich, an einem der heißen Sommertage, wie man sie hier in unseren Breiten nicht so oft erlebt...

In dem kleinen Dorf am See plätscherte das Leben so dahin. Ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung verbrachte gerade seinen Urlaub irgendwo am Meer oder aber in den Bergen. Auch der Pfarrer des kleinen Ortes fand seine langersehnte Ruhe an einem weiter südlich gelegenen See in den Bergen. Die übrigen Mitbürger spalteten sich sozusagen in zwei Lager: die einen, genauer gesagt der arbeitende Teil der Bewohner, stöhnte über die lang anhaltende Hitze; die anderen, die ihre Ferien daheim verbrachten, und da seien vor allem die Kinder erwähnt, waren hellauf begeistert und stürzten sich in die Fluten des nun gar nicht mehr so kalten Sees. Die Straßen des Ortes waren tagsüber fast wie leergefegt, nur hier und da huschten ein paar Gestalten im Schatten der Häuser, um in den Läden des Dorfes Besorgungen zu erledigen. Jetzt, zur Sommerzeit, mischten sich auf öfter fremde Gesichter unter die sonst allen so bekannten Antblitze. Es handelte sich dann meist um Campingurlauber oder Badegäste des nahen Sees.

So fielen eines Sonntags dann auch zwei Fremde auf, die auf dem alten Friedhof gleich neben der Kirche herumlungerten und nicht den Anschein erweckten, als seien sie Badegäste. Eigentlich hätte man sie eher in die Kategorie "Penner" einsortiert, aber dazu war man dann bei der großen Hitze doch zu träge und man schenkte ihnen auch weiterhin keine Beachtung.

Als zwei Jugendliche am nächsten Abend über den alten Friedhof gingen, war von den undurchsichtigen Gestalten nichts mehr zu sehen, aber vom Kirchturm her hörte man ein lautes Schnarchen. Ob da wohl die Penner in, bzw. an der Kirche schliefen, ob Einbrecher am Werk waren oder vielleicht sogar ein Lebensmüder versuchte, den Kirchturm zu erklimmen? Die Jugendlichen handelten jedenfalls direkt und riefen die Polizei und unsere Freunde und Helfer kamen auch prompt, sahen nichts, aber hörten viel, nämlich das Schnarchen. Nun mußte zunächst einmal die Freiwillige Feuerwehr des Ortes ran, aber da diese nicht über einen entsprechenden Leiterwagen verfügte, verständigte man die Berufskollegen aus der nahen Stadt. Die rückten dann auch mit allerlei Rüstzeug und dem Krankenwagen an. Man konnte ja schließlich nicht wissen, was noch so alles passieren würde.

Der Pfarrer befand sich, wie gesagt, in Urlaub, und so benachrichtigte man dann zunächst einmal die Rendantin, die auch gelegentlich Küsterdienste verrichtete und einen Schlüssel zur Kirche besaß. Diese bekam gleich einen Riesenschreck beim Anblick des Aufgebots der ganzen Rettungsfahrzeuge. Mittlerweile hatten sich auch viele Schaulustige versammelt, denn ein solcher Aufstand war schon mehr als ungewöhnlich für den kleinen friedlichen Ort und man wollte nichts Atemberaubendes verpassen. Also begann man mit vereinten Kräften im Kirchtum, am Kirchturm und um den Kirchturm herum nach dem geheimnisvollen Schnarcher zu suchen. Aber man fand nichts und war zunächst ganz ratlos. Dann, auf einmal, hatte einer, wer genau es war läßt sich leider nicht mehr sagen, die zündende Idee: "Eulen - Eulen verursachen ein Geräusch, das an Schnarchen erinnert" und mit einem Mal wurde es allen klar, natürlich, im Kirchturm brüteten Eulen und eigentlich weiß doch jeder, daß Eulen "schnarchen".

Beruhigt konnten nun alle wieder abrücken: der Krankenwagen, die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr, die Polizei und auch die Rendantin. Auch die Schaulustigen gingen heim, tranken einen Schlummertrunk und legten sich ins Bett. Nun hatten alle wieder ihre Ruhe und konnten ungestört schnarchen: die Eulen im Kirchturm und die Bewohner des kleinen Ortes am See. Und wenn sie nicht aufgewacht sind, dann schnarchen sie noch heute., die Eulen im Kirchturm und die Echtzer, denn dort hat sich die Geschichte so oder zumindest so ähnlich, zugetragen, die Geschichte vom Eulenalarm anno domini 1994.

PS. Die Echtzer, die das "Schauspiel" nicht live erlebten, sind allem Anschein nach die „klügeren“ Echtzer. Denn als man ihnen davon berichtete, erklärten sie:

"Ja, das hätte ich Euch gleich sagen können", "Wenn man mich gefragt hätte, dann hätte man keine Feuerwehr zu rufen brauchen" oder "Ja, man weiß doch, daß Eulen im Kirchturm schnarchen".

Also, noch einmal für alle, damit es auch der letzte Echtzer erfährt:

In unserem Kirchturm schnarchen bzw. brüten Eulen, Turmfalken und sicherlich noch andere gefiederte Freunde.

D P P E L (S) P A S S

Noch ein Nachtrag zur Spielsaison 1993/1994

1. Mannschaft			
Kreisliga C	Platz 6	29	: 23 Punkte
A-Jugend Echtz/Düren 99			
Staffel 2	Platz 4	5	: 11 Punkte
B-Jugend			
Staffel 4	Platz 4	17	: 11 Punkte
C-Jugend			
Staffel 6	Platz 8	13	: 27 Punkte
D-Jugend			
Staffel 10	Platz 3	23	: 9 Punkte
E-Jugend			
Staffel 15	Platz 1	15	: 1 Punkte
Staffel 39	Platz 3	3	: 9 Punkte
F-Jugend			
Staffel 23	Platz 3	6	: 6 Punkte
Staffel 49	Platz 1	14	: 2 Punkte

Die Bambini - Mannschaft trug nur Freundschaftsspiele aus.

herzlichenglückwunschherzlichenglückwunschherzlichenglückwunsch

Unser Junioren-Doppel Pascal Würtz und Dirk Steinritz er-
rangen in diesem Jahr den Stadtmeistertitel!!!!!!

herzlichenglückwunschherzlichenglückwunschherzlichenglückwunsch

DOPPEL(S)PASS

Die neue Spielsaison wurde durch viele Sportwochen eröffnet.
 Die Bambinis erspielten sich beim Turnier in Hoven den 1. Platz.
 Die F-Jugend errang ebenfalls beim Turnier in Hoven Platz 7.

Unsere 1. Mannschaft spielte u.a. auf der Sportwoche in Schlich, die vom 07.08.94 - 14.08.94 statt fand.

Dort kam es aus folgendem Grund beim Spiel zwischen Echtz und Jüngersdorf zu einem Spielabbruch:

Im Schiedsrichterbericht stand wörtlich: "Ich mußte das Spiel abbrechen, weil mir kein Spielball zur Verfügung stand!"

Kommentar unseres neuen Trainers Wilfried Ross: "In der 62. Minute schoß ein Jüngersdorfer Spieler den Ball in die Karpaten (außerhalb des Spielfeldes, unauffindbar). Der Veranstalter Schlich kümmerte sich nicht um diese Situation, und ließ uns geschlagene 15 Minuten auf dem Platz stehen!"

Doch jetzt zu des Ergebnissen des ersten Meisterschaftswochenendes:

Bambinis	Frenz	- Echtz	4 : 1
F-Jugend	Echtz	- Merken	1 : 6
D-Jugend	Echtz	- Jüngersdorf	9 : 3
C-Jugend	Echtz	- Gürzenich	0 : 5
B-Jugend	Echtz	- Oberzier	2 : 2

Oberzier trat nicht an

2. Mannschaft	Echtz	- Straß I	0 : 4
1. Mannschaft	Echtz	- KurdistanDN7	0
AH-Mannschaft	Arnoldsweiler	- Echtz	2 : 1

Unere A-Junioren und E-Junioren hatten an diesem Wochenende spielfrei.

Auch wenn nicht alle undere Mannschaften gewonnen haben, lohnt es sich bestimmt seinen Spaziergang am Wochenende mit einem Abstecher zum Sportplatz zu verbinden.



Die E-Junioren des SC Teutonia Echtz haben sich durch intensives Training auf die kommende Saison vorbereitet.

Am Samstag, 13.8. nahmen sie am E-Jugend-Turnier in Hoven teil:

Lendersdorf - Echtz 0 : 2
MausaueI - Echtz 0 : 7

Als Sieger der Gruppe 2 spielten wir somit gegen den Sieger der Gruppe 1: Merzenich und verloren 0 : 1.

Sieger der Gruppe 3 war Sportfreunde und Sieger der Gruppe 4 Düren 99, die sich 0 : 3 trennten.

Echtz spielte um Platz 3 und 4 gegen Sportfreunde 0 : 2 und wurde damit 4.
Merzenich bezwang Düren 99 mit 4 : 0 und wurde Turniersieger.

Die Tore erzielten: Tobias Breuer (4x), Tim Caro (3x), Marius Jung und Frank Aleroth (je 1 x)

Am Mittwoch, 17.8. reisten dann alle zur Qualifikationsrunde nach Lucherberg.

Wir spielten in Gruppe A gegen
Viktoria Patterm - Echtz 1 : 3
Germania Binsfeld - Echtz 2 : 0
SV Nothberg - Echtz 0 : 0

Der Sieger der Gruppe (Binsfeld) qualifizierte sich für die Teilnahme am Jubiläumsturnier am Samstag, 20.8.1994.

In der Herbstrunde spielen unsere E-Junioren in der Staffel 15. Gegner sind:

Sportgemeinschaft Düren 99 2, Hovener SV, FC Rhenania Mariaweiler, FC Viktoria Birkesdorf 1

3.9. 14.00 Uhr Echtz - Birkesdorf 1
10.9. 14.00 Uhr Echtz - Mariaweiler
17.9. 14.00 Uhr Hoven - Echtz
24.9. 14.00 Uhr Echtz - Düren 99 2

Unsere D-Junioren spielten bei der Stadtmeisterschaft 1994 in Hoven:

Hoven - Echtz 2 : 1
Echtz - Merken 1 : 3
Die Tore erzielten Timmy Wolff und Niklas Breuer

Das 1. Spiel der Herbstrunde fand bereits am letzten Samstag im August statt.

Echtz gewann gegen die D-Junioren aus Jüngersdorf 8 : 3

10.9. Echtz - Oberzier

17.9. Hoven - Echtz

Weiterhin sind noch in unserer

Staffel: Merken, Lucherberg, Arnoldsweiler, Huchem-Stammeln

 **NÜRNBERGER**
VERSICHERUNGEN

Sicherheit aus einer Hand

KLAUS KLABUNDE

Büro: Zollhausstraße 32
52353 Düren-Birkesdorf
Tel. (0 24 21) 8 26 35
Fax (0 24 21) 88 06 35

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,
Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Privat: Erkensgasse 4
52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 55 84

- Hausratversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Unfall-Versicherung
- KFZ
- Rechtsschutz
- Geschäftsversicherung
- Krankenversicherung
- Lebensversicherung
- Altersversorgung
- Vermögensbildung
- Baufinanzierung
- Bausparen
- Kapitalanlagen
- Beratung, Vermittlung und Betreuung

Ein Super Wochenende

Am Wochenende des 23.-24. Juli 1994 fand in Neuwied das grosse Fan Club Turnier, des 1. FC Koeln, statt. An dem auch unser Fan Club, "MAGIC - COLOGNE", mit insgesamt 16 Personen, teilnahm!

Insgesamt nahmen 23 Fan Clubs des 1. FC Koeln sowie 2 Fan Clubs des SC Freiburg an dem Turnier, das auf einem Hartplatz, bei gluehender Hitze, ausgetragen wurde, teil!

Die Vorrunden Spiele konnten wir mit 4 eindeutigen Siegen hinter uns bringen!

Dementsprechend wurde auch dieser erste, sehr erfolgreiche, Tag gefeiert!

Zuerst veranstalteten wir, auf unserem Zeltplatz, einen gemuetlichen Grillabend, um uns ein wenig zu erholen. Anschliessend gingen wir gemeinsam in das Festzelt, fuer das die Veranstalter eine Live Band angangiert hatten.

Doch damit war der Abend noch lange nicht zuende, da der Veranstalter einen Rate-Fuchs-Wettbewerb organisiert hatte !!! Bei diesem Wettbewerb lies unser Mitglied Thomas Koch seinen Mitspielern keine Chance, und holte sich den Pokal und den Rate-Fuchs-Titel souverain !!!

Und auch der zweite Tag begann wie der erste Tag, sehr erfolgreich, doch mussten wir uns leider im Halbfinale gegen den Fan Club "Bonn-Sued" geschlagen geben. Jedoch konnten wir das Spiel um Platz 3 und 4 wieder eindeutig fuer uns entscheiden!

Sozusagen als kroenenden Abschluss schaffte es unser 1. Vorsitzender, H. Beune, den 3. Platz im Torwandschiessen zu belegen und damit das erfolgreiche Wochenende des Fan Clubs MAGIC COLOGNE abzurunden.

Zum Schluss ist noch zuzusagen, das uns neue FC Koeln Fans, die unserem Fan Club beitreten wollen, stets willkommen sind !!!

Falls Ihr Interesse bekommen habt, koennt Ihr euch gerne bei unserem 1. Vorsitzenden Horst Beune Tel. 02428 / 6585 oder bei unseren Kassierer Achim Schramm Tel. 02421 / 83999 melden !!!

Bis bald euer 1. FC Koeln Fan Club

Magic Cologne



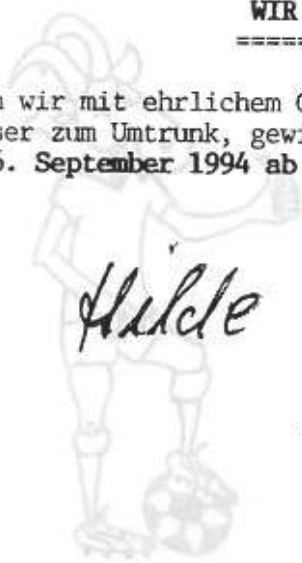
Was Sie, falls Sie es noch nicht wissen, wissen sollten...

Manche glauben zu wissen, daß wir verheiratet sind und viele wissen nicht, daß wir nicht verheiratet sind.

Jetzt sollen diese Falschwisser und Nichtwisser und auch die, die es wissen, wissen:

WIR HEIRATEN

Darum laden wir mit ehrlichem Gewissen alle bisherigen Nichtwisser, Falschwisser und Mitwisser zum Umtrunk, gewissermaßen als Prost auf unsere Ehe am **Freitag, 16. September 1994 ab 19.00 Uhr ins Sportheim Echtz ein.**



Hilde

*und Manfred
Gärding*

Wichtige Mitteilung der Redaktion in eigener Sache...

Bifi = Menschen bis 40

Uhu = Menschen unter 100

am 16.9.94

Standesamt Jüren

Ist das Bifi-Leben erst vorbei,
wird man ein Uhu, eins, zwei, drei.
Und werden dann die Knochen langsam lahm,
wird auch die "wildeste Ehe" zahm.
Und fehlte manch gebranntem Kind bisher der Mut,
irgendwann wird vor dem Standesbeamten alles gut.
Und sagen 2 dann mutig JA,
wird aus einem Eltern- auch ein Ehepaar.
Ja wissen sollen es alle Leute,
der Manfred heiratet die Hilde heute.
Darauf freut sich seit langem schon,
Michael, ihr gemeinsamer Sohn,
auch Tochter, Schwiegersohn und Enkelschar,
stehen schon zum Gratulieren da.

Liebes Brautpaar !!!

Wir wünschen Euch viel Glück und Segen,
ein langes, zufriedenes gemeinsames Leben,
alles Schöne, alles Gute, alles Glück auf dieser Welt,
und hoffen, Ihr habt schon das Bier bestellt.

Denn zum Feiern, ist doch klar,
sind wir alle wieder da.

Es gratulieren, da seid Ihr platt,
die Mädels vom Heimat- und Vereinsblatt.

Angelika

Boade

Britta

Sandra